



17 Kinder besuchten den REWE-Markt beim Ferienprogramm der Gemeinde.

Bild: Daniela Joachimstaler

Ein Blick hinter die Kulissen des REWE-Marktes

Von Johann Adam
Gemeinde Altenstadt/WN

Einen Blick hinter die Kulissen des REWE-Markt Altenstadt/WN warfen 17 Kinder. Im Rahmen des Ferienprogramms erkundeten sie mit Jugendbeauftragter Daniela Joachimstaler den REWE-Markt.

Statt nur durch die Gänge zu schlendern, sahen die Kinder einmal, was hinter den Regalen und Verkaufstheken passiert. Marktleiter Viktor begrüßte gemeinsam mit Mitarbeiterinnen Lilly und Sandra. Die boten den Kindern ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. In zwei Gruppen

ging es auf Entdeckungstour durch den Markt. Bei der Verkostung von exotischen Früchten lernten die Kinder verschiedene Früchte kennen. Danach erhielten sie einen Einblick in die Abläufe an der Frischetheke. Sie sahen wie die Waren vorbereitet und für die Kunden bereitgestellt werden.

Kreativ wurde es beim Brezen-Workshop. Jedes Kind durfte seine eigene Breze gestalten. Dabei waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Die kreierte Breze durften die Kids auch probieren.

Für besonders große Begeisterung sorgte der Blick in die Kühlhäuser. Mit großen Augen erkundeten die Kinder die kalten Lagerräume und

erfuhren, warum dort unterschiedliche Temperaturen benötigt werden. Weiter erfuhren die Gäste wie ein Getränkeückgabeautomat funktioniert. Lilly und Sandra vermittelten den Kindern spannende Informationen, praktische Einblicke und überraschten mit kleinen Mitmachaktionen.

Zum Abschluss wartete noch eine schöne Überraschung: Jedes Kind erhielt eine Provianttüte mit auf den Heimweg. Jugendbeauftragte Daniela Joachimstaler freute sich mit den Kindern über den gelungenen Besuch. Herzliches Dankeschön gilt dem gesamten REWE-Team für die tolle Gastfreundschaft.



Die Teilnehmerinnen des Linolkurses zeigen stolz ihre Kunstwerke.

Bild: Eva Bräuer

Kreative Werke beim Linoldruckkurs im Gemeindehaus Wurz

Von Eva Bräuer
KEB Neustadt an der Waldnaab

Mit viel Freude und Kreativität entstanden beim Linoldruckkurs der KEB im Gemeindehaus in Wurz zahlreiche kleine Kunstwerke. Die neun Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer konnten am Ende des Kurses ihre selbst gestalteten Drucke im

Postkartenformat stolz mit nach Hause nehmen. Kunstpädagogin Regina Ernst führte die Gruppe anschaulich und verständlich in die Technik des Linolschnitts ein und stand den Teilnehmenden bei der Umsetzung ihrer Ideen individuell und kompetent zur Seite. Ob aus der reichhaltigen Auswahl an Motiven oder nach eigenen Vorstellungen – der Fantasie waren keine Gren-

zen gesetzt. So entstanden ganz persönliche und vielfältige Drucke. Die angenehme und kreative Atmosphäre trug dazu bei, dass der Kurs für alle Beteiligten zu einem rundum gelungenen Erlebnis wurde. Kein Wunder also, dass sich die Gruppe bereits eine Fortsetzung wünscht – vielleicht bei Gelegenheit mit einer weiteren, ganz anderen Drucktechnik.



Ein Highlight für die Trippacher Dorfkinder und Gäste war das Spielplatzfest.

Bild: Daniela Siller

Trippacher Spielplatz wieder ein Volltreffer

Von Siegfried Bock
Schützengesellschaft Tell
Trippach

Die Schützengesellschaft „Tell“ Trippach lud auch dieses Jahr wieder zum Spielplatzfest im Freigelände ein. Bei

sonnigem Spätsommerwetter konnten die Kinder am Dienstag an verschiedenen Stationen basteln, sich an Spielen vergnügen und Glittertattoos machen lassen. Besonders beliebt war der Sandkasten, in dem kleine Schatzsucher

nach Edelsteinen gruben. Natürlich war auch mit selbstgebackenen Leckereien für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Abschluss ließen die Jungen und Mädchen gemeinsam bunte Luftballons in den Himmel steigen.



18 Teams sorgten bei Hubertus Schirmitz für spannende Wettkämpfe, sportlichen Ehrgeiz und einen neuen Teilnehmerrekord.

Bild: Josef Robl

Spannende Wettkämpfe bei Hubertus Schirmitz

Von Reinhard Kreuzer
Schützenverein Hubertus
Schirmitz

Der Schützenverein Hubertus Schirmitz verzeichnete beim 14. Eltern-Kind-Schießen einen neuen Teilnehmerrekord. Mit 18 Teams war die Beteiligung so groß wie nie zuvor. Jeweils ein Jungschütze trat mit einem Elternteil an, um gemeinsam Ringe und Punkte zu sammeln. Die Nachwuchsschützen gaben zehn Schüsse ab, während die Eltern in der Zehntelringwertung Punkte erzielten. Diese Wertung ermöglichte auch weniger erfahrenen Schützen, wichtige Punkte beizutragen. Der Wettbewerb blieb bis zur

Siegerehrung spannend. Organisatorin Monika Robl verkündete die Ergebnisse im voll besetzten Schützenheim. Schützenmeister Josef Robl freute sich über den großen Zusammenhalt und die Begeisterung der Teilnehmer. Kilian und Christoph Schiesl sicherten sich mit 123 Punkten den Sieg und wiederholten ihren Erfolg von 2024. Nico Partsch und sein Vater Florian belegten den zweiten Platz, während Max und Andres Faltenbacher den dritten Platz erreichten. Miriam und Marco Rottenberg sowie Jonas Hecke und Martin Appl folgten auf den weiteren Plätzen. Die fünf erstplatzierten Teams erhielten Urkunden und Pokale, während die übrigen

Jungschützen sich Preise aussuchen durften. Nach dem Wettbewerb fand ein Grillfest statt, bei dem die Teilnehmer den Abend mit Steaks, gegrillten Wiener Würstchen und Dotsch ausklingen ließen. Das Salatbuffet, zu dem zahlreiche Schützendamen und Mütter der Jungschützen beitrugen, fand großen Zuspruch. Die Teilnehmer honorierten das Engagement der Helfer mit Applaus. Das 14. Eltern-Kind-Schießen des Schützenvereins Hubertus Schirmitz war eine rundum gelungene Veranstaltung, die durch sportlichen Ehrgeiz, Gemeinschaft zwischen den Generationen und Freude am gemeinsamen Sport geprägt war.